Bericht: Peter Mattersdorfer
Fotos: Peter Mattersdorfer, 2.6.2025 und 18.7.2022

Baustellen-Schranken-Test

Ältere Leser werden noch die Fernsehsendung „Wer bastelt mit“ mit dem Moderator Oberschulrat Franz Kotscher in Erinnerung haben. Gehe ich durch Wien, werde ich vielerorts an diese Sendung erinnert. Wesentlich war früher die Qualität, die Planung und die Verarbeitung. Heute zählt nur mehr Tempo bei der Ausfertigung und die Profilierung einzelner Personen. So wird rasch was nach dem Motto „außen hui, innen pfui“ aus dem Hut gezaubert.

Der am 2.6.2025, zu Testzwecken aufgestellte Baustellenschranken nach der Haltestelle Zentralfriedhof 3. Tor erinnerte mich wieder einmal an die o.a. Sendung.

Die Bruchstelle

Grundsätzlich ist der Schranken massiv (vielleicht sogar zu massiv) und solide gebaut worden – bis auf den Ausleger, welcher den Schranken wieder in die Ausgangsstellung „gesperrt“ bringen sollte. Dieser hielt nur kurze Zeit und brach. Um ca. 10:30 war ein Mitarbeiter bemüht den Schranken offen zu halten, sodass die Züge Richtung Kaiser Ebersdorf passieren konnten. Ein zweiter Mitarbeiter konnte dann den Schranken in offener Stellung fixieren.

Nach dem Abzug der beiden Mitarbeiter verweilte der Schranken in offenem Zustand. Dies hatte zur Folge, dass die Fahrer brav, laut Dienstanweisung, die Leitstelle

Die Mitarbeiter fixieren den Schranken in offener Stellung.

kontaktierten, welche ihnen die Weiterfahrt gestattete.
Im Lauf des Tages wurde der Schranken repariert und ist seither in Betrieb.
Man könnte meinen, dass der Ort für Tests von Baustellen-Requisiten nicht geeignet ist. Bereits vor drei Jahren, im Sommer 2022, scheiterte an dieser Stelle der Einsatz von Auflegeweichen.

Präventive Öffnung des Schrankens.

Bei offener Stellung des Schrankens muss der Fahrer mit der Leitstelle Kontakt aufnehmen.

Die Auflegeweiche im Juli 2022.